

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: 5

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

ZÜRICH

KINO



Kiosk

1

2

3

4

5

6

1 Stadregionen planen

Amsterdam und Zürich sind Stadregionen unter Wachstumsdruck. Wie können sie ihre räumliche Entwicklung sinnvoll und effizient steuern? Zu dieser Frage liefert das Themenheft von Hochparterre Antworten aus der Theorie und aus der Praxis der Planung. Erstmals leisten zwei Grafiken der ETH Zürich eine Übersicht über die Planungssysteme beider Stadregionen. Beispiele illustrieren, wie Strategien und Instrumente des Städtebaus angewendet und weiterentwickelt werden. Reportagen und Gespräche gehen den grundverschiedenen Planungskulturen nach.

«Stadregionen planen», Fr. 15.—,

im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 hochparterre.wettbewerbe 2

Zu Besuch in Basel: Mit «tadellos charakterlos» betitelt Johannes Schaefer seinen Kommentar zum Labor- und Forschungsgebäude auf dem Campus Schällemätteli. Volker Bienert schreibt zum Wohnbauwettbewerb an der Maiengasse: «Die Architekten leiten ihre Projekte sorgfältig stadtgeschichtlich und typologisch ab. Den Konflikt in der Aufgabe können sie aber nicht lösen.» Der Architekt Julio Muñoz von Burckhardt + Partner erklärt, warum ihm das Soziale wichtiger war als der grosse Wurf für den neuen Pavillon im St. Johanns-Park. Ausserdem: Berichte aus Genf, Mörschwil, Zug, Aarau und Zürich.

hochparterre.wettbewerbe 2 / 2014, Fr. 169.— im Jahresabo: www.hochparterre.ch/abonnieren

3 Städtebau-Stammtisch

Keine Konflikte, bitte! Zürich reguliert die Nutzung des Stadtraums immer stärker, sagen Beobachter. Stimmt das? Und sind wir uns dieser

Tendenz bewusst? Was bedeutet dieses Vorgehen für die Zukunft des öffentlichen Raums? Input von Walter Angst, Gemeinderat. Diskussion mit Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung Zürich, Alexandra Heeb, Delegierte Quartiersicherheit, Polizeidepartement Stadt Zürich, Stefan Dambacher, Leiter Projektentwicklung Mobimo, Stefan Wagner, Kunsthistoriker, und Walter Angst, Gemeinderat. Moderation: Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Montag, 26. Mai, 18.30 bis 20.30 Uhr, Kulturmarkt, Aemterstrasse 23, Zürich. Danach Wurst und Bier.

Anmelden bis 22. Mai: veranstaltungen.hochparterre.ch

4 Lorbeerkränzchen 30

Die Wettbewerbsaufgabe: ein Betreuungsgebäude auf einem Schulareal in Zürich. Wie ist es für Kinder, den ganzen Tag in einer Schule zu verbringen? Das fragten sich Marianne Baumgartner und Luca Camponovo. Sie antworten mit einer zu gross geratenen Villa für das frei stehende Hortgebäude, also nicht mit einem Schulhaus. Damit gewinnen sie den offenen Projektwettbewerb und setzen sich gegen siebzig Konkurrenten durch. Das junge Architektenpaar wird mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch über Extravaganzen, Formen und Wettbewerbserfolg reden.

Foto: Markus Frietsch

Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr

Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich
www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen

5 Hochparterre Kino

Hochparterre, Emch Aufzüge und das Kino Riffraff organisieren die Vorpremiere des Films «Feuer und Flamme» siehe Seite 68. Beeindruckende Bilder von Handwerk und Menschen, Kunst und

Können. Der Regisseur Iwan Schumacher begleitete den Kunstgiesser Felix Lehner und sein Team von der Kunstgiesserei St. Gallen. Nach der Vorführung spricht Axel Simon mit Iwan Schumacher und Felix Lehner, und Emch lädt zum Apéro.

Dienstag, 10. Juni, 21 Uhr, Kino Riffraff, Neugasse 57–63, Zürich, Fr. 18.—, mit Hochparterre-Abo Fr. 10.—.

Anmelden: veranstaltungen.hochparterre.ch

6 Der Landstuhl ist zurück

Es war einmal ein Stuhl, als wäre er vom Himmel gefallen. Leicht, zierlich und silberglänzend stand er da, am linken und am rechten Ufer des Zürichsees. Seinen Auftritt hatte der Stuhl an der Landesausstellung 1939, die ihm seinen Namen gab. Von Hans Coray entworfen, in knapper Zeit entwickelt und in 1500 Exemplaren von der Metallwarenfabrik Wädenswil produziert, sollte er die Kraft haben, sich als Klassiker zu behaupten und nicht mehr aus der Geschichte des Designs zu verschwinden. Nun legt Rolf Fehlbaum den Klassiker für Vitra wieder auf.

«Der Landstuhl ist zurück», Fr. 15.—,

im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Hochparterres WM-Tippspiel

Zur Fussballweltmeisterschaft in Brasilien präsentieren wir das Tippspiel für Designer und Architektinnen. In der Juni-Ausgabe verraten Gestalter ihre Lieblingsspieler und Weltmeister. Bereits ab Ende Mai kann online mitgetippt werden: www.hochparterre.ch